

Nouveaux livres - Buchbesprechungen - Recensioni - Reviews

Biomathematics, the Principles of Mathematics for Students of Biological Science

By CEDRIC A. B. SMITH
712 pages
(Charles Griffin & Co., London, 1954)
(80/-)

Im Gegensatz zu ähnlichen Einführungen in die Mathematik für Nichtmathematiker bleibt C.A.B. SMITH nicht bei den einfachsten Verfahren stehen. Ausser den Elementen der Algebra, der Trigonometrie, der ebenen Geometrie, den Logarithmen, der Differential- und Integralrechnung behandelt er auch die Vektorrechnung, die komplexen Zahlen, das Auflösen von Systemen linearer Gleichungen, die Matrizenrechnung sowie Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematische Statistik.

Diese mathematischen Methoden werden dem Leser in enger Beziehung zu den verschiedensten Problemen der Biologie dargebracht und auf die einleuchtendste Art verständlich gemacht. Der Biologe, welcher sich in mathematischer Richtung einarbeiten oder weiterbilden will, findet in SMITH einen sicheren Führer; das Werk kann ihm wegen seiner einfachen, klaren und anschaulichen Darstellung wärmstens empfohlen werden. Die vielen Beispiele werden den Biologen besonders ansprechen.

Wir möchten aber auch die Mathematiklehrer aller Stufen nachdrücklich auf diese Beispiele hinweisen, die geeignet wären, in vielen jüngeren und älteren Studierenden das Interesse an der Mathematik zu wecken und zu vertiefen.

A. LINDER

Lehrbuch der Pädiatrie

Von G. FANCONI und A. WALLGREN
3., neu bearbeitete Auflage. 965 Seiten.
(Verlag Benno Schwabe & Co., Basel 1954)
(Fr. 75.-)

Eine stattliche Zahl angesehener Pädiater verschiedener Länder hat sich zusammengefunden und ein Werk geschaffen, das man in der Kinderheilkunde nicht mehr

gut missen kann. Die ausserordentliche Leistung wurde dadurch erreicht, dass für die Bearbeitung der einzelnen Kapitel Spezialisten von häufig internationalem Ruf gewonnen werden konnten. Es würde zu weit führen, wenn der Referent auf die von den verschiedenen Autoren verfassten Abschnitte im einzelnen eingehen würde. Es sei nur zusammenfassend erwähnt, dass sämtliche Gebiete der normalen Entwicklung des Kindes wie die der Pathologie und Therapie in äusserer knapper Form, aber inhaltlich vollständig behandelt werden, so dass das vorliegende Lehrbuch für den Studenten der Medizin unentbehrlich, aber auch für den Arzt dienlich ist. In jeder Hinsicht erfolgte die Bearbeitung der verschiedenen Themen unter Berücksichtigung der modernsten Erkenntnisse. Als Beispiel hierfür sei nur vermerkt, dass in dem Abschnitt über die Ernährungsstörungen des Säuglings die in dem vergangenen Jahr sichergestellte Bedeutung der pathogenen Kolibazillen volle Berücksichtigung fand. Die früher vertretene Auffassung über die Indikationen der Bluttransfusion bei den durch Immunkörper bedingten Formen der hämolytischen Anämie ist revidiert worden und wird nicht mehr aufrecht gehalten. Drei Kapitel über die Pathologie des Kaliumstoffwechsels, des Eisenstoffwechsels sowie die Pathologie des Wachstums und der endokrinen Drüsen wurden neu aufgenommen. Auch der «Anhang» mit Zahlen über die Normalwerte des Serums, des Liquor cerebrospinalis und zahlreiche andere Daten, wie zum Beispiel der Medikamenten-Tagesdosis, ist so erweitert worden, dass der Abschnitt als neu zu bezeichnen ist. Aufmachung und Bebilderung des Werkes sind so vorzüglich, dass man es in Zusammenhang mit den andern Qualitäten des Lehrbuches versteht, warum das Werk seit 1950 drei Auflagen erlebte und in verschiedene Sprachen übersetzt wurde.

E. BERGER

Corrigendum

S. FALLAB und H. ERLLENMEYER: *Kationengleichgewichte in biologischen Systemen*, Exper. 11, fasc. 5, 174 (1955.)

Auf Seite 175, linke Kolonne, Zeile 9 von oben muss es richtig heissen: «...eine Proteinkonzentration von $6,7 \cdot 10^{-4}$ » (anstatt $6,7 \cdot 10^{-2}$).